

M. J. Meissner, Volksaberglaube und sympathetische Curen im Herzogthum Altenburg (in Globus 17 (1870))

S. 105

Wenn das Vieh bezaubert ist.

"Abt und Aebtin, Drach' und Drachin, Zauberer und Zauberin, Du sollst stille stehn, Du sollst zu Gott, Deines Herrn Geboten gehn, Du sollst mir mein Vieh weiden im Stall, und auf dem Felde, auf der Heid' und Weid', bis der heilige Ritter St. Georg vorüberreit', das verbiere ich Dir bei dem lebendigen Gott, dazu helfe mir Gott!" + + +